

EINLADUNG

zur Generalversammlung

21. März 2016, 19.00 Uhr

Dorfmatthaal, Rotkreuz

Anmeldung obligatorisch



WASSERGENOSSENSCHAFT
Rotkreuz und Umgebung — 6343 Rotkreuz

Generalversammlung

Datum: Montag, 21. März 2016

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Dorfmattsaal, Rotkreuz

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll
 3. Jahresrechnung
 4. Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite
 5. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan
 6. Ersatzwahlen Vorstand
 7. Wahl externe Revision
 8. Qualitätssicherung, Betrieb
 9. Verschiedenes
- Imbiss

Sehr geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Liebe Gäste

Gerne laden wir Sie zur Generalversammlung unserer Genossenschaft ein.

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung (WGR)

Präsident	Aktuarin
Patrick Fuchs	Ursula Stocker

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung mit untenstehender Anmeldekarte** nötig. Bitte senden Sie die Anmeldung **bis spätestens am 3. März 2016 zurück.**

WASSERGENOSSENSCHAFT
Rotkreuz und Umgebung — 6343 Rotkreuz

Gerne melde ich mich für die Generalversammlung vom 21. März 2016 an.

Ich/Wir komme(n) alleine
 zu zweit

Name / Vorname:

Adresse:

Diese Einladung gilt als Stimmrechtsausweis.

Die Statuten sowie weitere Informationen zur WGR finden Sie auch unter:
<http://www.wgr-rotkreuz.ch>

Rotkreuz, im Februar 2016

Bitte frankieren

Wassergenossenschaft
Rotkreuz und Umgebung
Poststrasse 1
6343 Rotkreuz

**Protokoll Generalversammlung
Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung (WGR)
Montag, 30. März 2015, 19.00 Uhr
Dorfmatthaal, Rotkreuz**

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler

Präsident Patrick Fuchs begrüßt die Versammlung und diverse Gäste, darunter Gemeindepräsident Peter Hausherr, Gemeinderat Roland Zerr, die Vertreter der WWZ Bruno Schwegler und Karl Kegele sowie Othmar Trinkler von der Gebäudeversicherung des Kantons Zug, von der Revisionsfirma Wagner & Partner AG Oskar Freimann und Yannick Fellmann, der Feuerwehrkommandant Hanspeter Heggli und sein Vizekommandant Daniel Sidler, die ehemaligen Präsidenten der WGR Bruno Uhr und Anton Bachmann sowie das ehemalige Vorstandsmitglied Marcel Meier.

Anwesend sind über 190 Personen. Bei 118 anwesenden stimmberechtigten Genossenschaftern beträgt das absolute Mehr 60. Die von Vizepräsident Christian Wattenhofer vorgeschlagenen Stimmenzähler Christa Terzis, Alois Egli und Franz Meier werden einstimmig gewählt.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung verschickt und zwei Mal im Amtsblatt veröffentlicht wurde. Somit wurde rechtsgültig zur Genossenschaftsversammlung eingeladen. Im Weiteren erklärt er, dass pro Liegenschaft nur eine Stimme abgegeben werden kann und das Einladungsheft als Stimmkarte gilt.

Der Präsident gibt zuerst einen kurzen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr. Im Vordergrund standen der Leitungsausbau der oberen Druckzone, die Verbindungsleitung Bahnhof Nord und Süd, die Autobahnunterquerung Blegi-Holzhäusern, Ersatz von vier Pumpen im Pumpwerk Reussschachen, die Einweihung des Brunnens sowie Projekte im Zusammenhang mit diversen Bautätigkeiten.

Die vorgeschlagene Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Protokoll

Das Protokoll der GV 2014 liegt schriftlich vor und wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.

3. Jahresrechnung

Der Verwalter Emil Bertsch erläutert die Jahresrechnung 2014. Daraus resultiert ein Betriebsgewinn von Fr. 5'539.-. Es wurden rund Fr. 600'000.- an Rückstellungen in der Baurechnung aufgelöst, jedoch in der Betriebs-

rechnung Rückstellungen Fr. 150'000.– für die Sanierung der Leitung Dersbach wieder dazu gebildet. Der Bilanzgewinn beträgt neu Fr. 314'575.–. In neue Leitungen wurden Fr. 1'765'796.– investiert. Fragen: keine

Die Revisionsfirma Wagner & Partner AG empfiehlt den Genossenschaftern, die Rechnung zu genehmigen und der Verwaltung und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Rechnung wird, mit bestem Dank an den Verwalter Emil Bertsch, ohne Gegenstimmen genehmigt und dem Vorstand damit Decharge erteilt.

Nach acht Jahren Verwaltertätigkeit gibt Emil Bertsch sein Mandat ab um sich neuen Aufgaben zu widmen. Der Präsident stellt der Versammlung Martin Mönch als neuer Verwalter vor. Er wohnt seit 2001 in Rotkreuz und ist auch Genossenschafter der WGR. Mit einem herzlichen Applaus verabschiedet die Versammlung Emil Bertsch und heisst Martin Mönch willkommen.

4. Orientierung über den Stand der bewilligten Bauprojekte

H.R. Meier vom Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli & Partner orientiert detailliert über den Stand der bewilligten Kredite gemäss schriftlicher Vorlage in der Einladung. Fragen: Keine

5. Kreditbegehren Hauptleitung ø 200 mm, Holzhäusern – Buonas

H.R. Meier vom Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli & Partner orientiert über das Projekt und das Kreditbegehren, welches in der Einladung ausführlich erläutert ist. Fragen: Keine

Der Kreditantrag von Fr. 650'000.– wird einstimmig genehmigt.

6. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan

H.R. Meier orientiert über den 10-Jahres-Finanzplan. Es sind alle neuen Projekte sowie zukünftige mögliche Unterhaltsprojekte und Sanierungen enthalten. Geschätztes Investitionsvolumen Fr. 19,1 Mio. Davon entfallen ca 4,8 Mio. für Unterhalt und Fr. 14,3 Mio. für Leitungsneubauten. Dies wird finanziert durch geschätzte Einnahmen von ca. Fr. 7 Mio. an Anschlussgebühren und ca. Fr. 4,5 Mio. zu Lasten der Betriebsrechnungen. Der Finanzplan wird ohne Fragen zur Kenntnis genommen.

7. Wahl externe Revision

Die Wagner & Partner AG wird wieder als Revisionsstelle vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen für ein weiteres Jahr gewählt.

8. Betrieb / Qualitätssicherung

Der ausführliche und informative Bericht des Brunnenmeisters Toni Bachmann bezüglich Betrieb und Wasserqualität, liegt in schriftlicher Form der Einladung bei. Keine Fragen zum Bericht des Brunnenmeisters.

Zu seinem Bericht über die Trinkwasserqualität gibt Christian Wattenhofer ergänzende Erläuterungen ab. Die Qualitätswerte können jederzeit unter www.wgr-rotkreuz.ch eingesehen werden.

Christian Wattenhofer hält ein kurzes Referat zum Thema Trinkwasser, Mineralfasern und Wasserqualität. Seine interessanten Erläuterungen werden mit Applaus verdankt. Eine Frage betreffend Qualitätswerte wurde von Christian Wattenhofer beantwortet.

9. Verschiedenes

Keine Fragen an den Vorstand.

Datum der nächsten Generalversammlung: Montag, 21. März 2016

Präsident Patrick Fuchs dankt am Schluss der Versammlung seinen Vorstandskollegen und -kollegin, dem Brunnenmeister Toni Bachmann und seinen Stellvertretern, dem Verwalter Emil Bertsch, dem Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli & Partner, vor allem Hansruedi Meier für seine ausgezeichnete Arbeit und die tolle Zusammenarbeit und ein herzlicher Dank geht an die Genossenschafter und Genossenschafterinnen für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Der Präsident erklärt die Generalversammlung für beendet und freut sich nun auf den gemütlichen Teil dieser Versammlung.

Rotkreuz, 30. März 2015

Stocker Ursula, Aktuarin

Bilanz und Jahresrechnung der Wassergenossenschaft Rotkreuz

Bilanz

	Berichtsjahr per 31.12.15 CHF		Vorjahr per 31.12.14 CHF	
		%		%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel Banken	4'259'956	86.57	4'308'667	91.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Debitoren	362'643	7.37	49'471	1.05
Übrige Forderungen Verrechnungssteuer Übrige Forderungen Vorsteuern a/Kreditoren	75'024 530 74'494 0	1.52	145'407 1'263 125'730 18'414	3.08
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	4'697'623	95.46	4'503'546	95.28
Anlagevermögen				
Finanzielles Anlagevermögen Anteilschein Raiffeisenbank Anteilschein Energie Risch Gen. Wertschriften	50'246 200 1'000 49'046	1.02	50'246 200 1'000 49'046	1.06
Materielles Anlagevermögen Anlagen	2 2	0.00	2 2	0.00
Immobilien Immobilien	173'000 173'000	3.52	173'000 173'000	3.66
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	223'248	4.54	223'248	4.72
TOTAL AKTIVEN	4'920'871	100.00	4'726'794	100.00

	Berichtsjahr per 31.12.15 CHF	%	Vorjahr per 31.12.14 CHF	%
PASSIVEN				
FREMDKAPITAL				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	23'278	0.47	256'111	5.42
Verbindlichkeiten	616		251'204	
Umsatzsteuer a/Debitoren	15'963		1'207	
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'700		3'700	
Total kurzfristiges Fremdkapital	23'278	0.47	256'111	5.42
Mittelfristiges Fremdkapital				
Mittelfristiges Fremdkapital	45'853	0.93	67'317	1.42
Depot für laufende Projekte	45'853		67'317	
Total mittelfristiges Fremdkapital	45'853	0.93	67'317	1.42
Rückstellungen				
Rückstellungen	4'535'705	92.17	4'088'791	86.50
Baurechnung	4'250'705		3'638'791	
Leitungsunterhalt	285'000		450'000	
Total Rückstellungen	4'535'705	92.17	4'088'791	86.50
TOTAL FREMDKAPITAL	4'604'836	93.58	4'412'219	93.34
EIGENKAPITAL				
Gewinnvortrag	314'575		309'035	
Betriebsgewinn	1'460		5'539	
Bilanzgewinn	316'035		314'575	
TOTAL EIGENKAPITAL	316'035	6.42	314'575	6.66
TOTAL PASSIVEN	4'920'871	100.00	4'726'793	100.00

Betriebsrechnung

	Periode 01.01.–31.12.15 CHF		Vorjahr 01.01.–31.12.14 CHF	%
Erlös aus Lieferungen und Leistungen				
Baurechnung: Anschlussgebühren	1'388'885		1'064'592	
Baurechnung: Leitungskostenanteile	18'253		41'314	
Baurechnung: Beiträge	141'322		47'700	
Total Baurechnung	1'548'460	49.52	1'153'606	48.31
Wasser: Wasserzinsen	1'124'497		1'109'194	
Wasser: Bauwasser	57'114		36'456	
Wasser: Beiträge	30'000		30'000	
Wasser: a.o. Wasserverrechnung	310'431		0	
Total Wasser	1'522'042	48.67	1'175'649	49.24
Rückvergütungen (GVZG etc.)	54'819		54'819	
Zinserträge: Banken/Wertschriften	1'742		3'609	
Total Diverses	56'561	1.81	58'429	2.45
GESAMTERLÖS	3'127'063	100.00	2'387'684	100.00
Betriebsaufwand				
Baurechnung: Neue Leitungen und Anlagen	(936'547)		(1'765'796)	
Baurechnung: Veränderung Rückstellung	(611'913)		612'190	
Total Baurechnung	(1'548'460)	(49.52)	(1'153'606)	(48.31)
Wasser: Unterhalt der Anlagen	(1'005'870)		(968'461)	
Wasser: Allgemeiner Betriebsaufwand	(124'216)		(115'021)	
Wasser: a.o. Wasserverrechnung	(310'431)		0	
Total Wasser	(1'440'517)	(46.07)	(1'083'482)	(45.38)
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	(2'988'977)	(95.58)	(2'237'088)	(93.69)
Verwaltungsaufwand				
Verwaltungsaufwand	(136'626)		(145'057)	
TOTAL VERWALTUNGSAUFWAND	(136'626)	(4.37)	(145'057)	(6.08)
GESAMTAUFWAND	(3'125'603)	(99.95)	(2'382'145)	(99.77)
BETRIEBSERTRAG	1'460	0.05	5'539	0.23

Anmerkungen zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2015

Die nachfolgenden Angaben zur Jahresrechnung gemäss Art. 959c OR

	Berichtsjahr per 31.12.15 CHF	Vorjahr per 31.12.14 CHF
1. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze stützen sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 957 bis 962 OR)		
2. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	0	0
3. Weitere Angaben Brandversicherungswerte		
Immobilien (GVZG)	9'883'000	9'883'000
Waren und Einrichtungen, Modelle, Muster	185'000	185'000
4. Allgemeine Informationen		
Die Jahresrechnung wurde nach neuem Rechnungslegungsgesetz erstellt.		

Antrag über die Verteilung des Reinertrags 2015

	2015 CHF	2014 CHF
Gewinnvortrag	314'574.62	309'035.26
Betriebsertrag	1'460.49	5'539.36
Zur Beschlussfassung an die Generalversammlung	316'035.11	314'574.62
Gewinnvortrag	316'035.11	314'574.62
Total Verwendung des Bilanzgewinns	316'035.11	314'574.62

WAGNER & PARTNER AG

ROTKREUZ

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
**Wassergenossenschaft
Rotkreuz und Umgebung**
c/o Patrick Fuchs
Weihermatt 47
6343 Rotkreuz

Rotkreuz, 26. Januar 2016 OF/ul

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anmerkungen) der **Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung** für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung of diskrektischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

WAGNER & PARTNER AG



Oskar Freimann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Urs Langenegger
Zugelassener Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anmerkungen)
- Antrag über die Verteilung des Reinertrags



Mitglied von EXPERTuisse

Buchhaltungs-, Revisions- & Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführer: Oskar Freimann, Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Birkenstrasse 49, Postfach 665, CH-6343 Rotkreuz
Telefon +41 (0)41 790 51 51, Telefax +41 (0)41 790 51 64
info@wupag.ch, www.wupag.ch

Orientierung über den Stand der bewilligten Baukredite

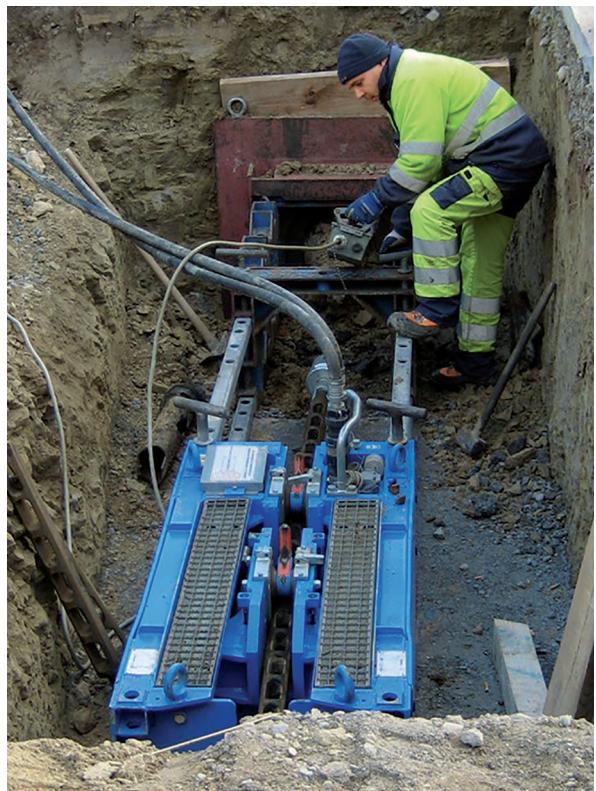
2003/224	Erschliessung Riedpark	
	(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 29.03.2004	Fr. 655'000.00
	(2) Bezahlte Rechnungen / Teilausbauten 2.1 Vorprojekt, Gesamtkonzept	Fr. 11'815.35
	2.2 Ausbauprojekt 1. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190 Bauabrechnung vom 29.05.2007)	Fr. 261'192.15
	2.3 Ausbauprojekt 2. Etappe (Industriezone Areal C, Erlenpark, 05/190) zurückgestellt	
	(3) Verbleibender Kredit Ausstehende Erschliessungen / Teilprojekte – Ringschluss 2. Etappe – Hauptleitung ø 200 mm	Fr. 381'992.50
2007/289	Hochwasserschutz Reuss, Schachenweid / Berchtwil	
	(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 29.03.2010	Fr. 267'000.00
	(2) Bauabrechnung der Gemeinde Risch vom 09.11.2015	Fr. 1'051'298.50
	Kostenanteil Wassergenossenschaft 1/3	Fr. 350'432.85
	Mehrkosten bereits an der GV 2015 mitgeteilt und begründet	Fr. 83'432.85
	(3) Kostenbeitrag der Bodenverbesserungs- genossenschaft Forren	Fr. 130'000.00
2009/283	Realisierung GWP Rotkreuz	
	Rahmenkredit 1. Etappe	
	(1) Bewilligter Rahmenkredit gemäss GV vom 29.03.2010	Fr. 1'900'000.00
	1. Leitungsnetz	Kredit
	– Verstärkungen	Realisiert
	Leitungsnetz Oberisch	Fr. 500'000.00
		Fr. 357'023.50

	<ul style="list-style-type: none"> – Haupteinspeisung Stockeristrasse Fr. 410'000.00 Fr. 00.00
	<ul style="list-style-type: none"> – Netzerweiterung Zone Ibikon Fr. 660'000.00 Fr. 675'784.90
	<ul style="list-style-type: none"> – Netzanpassung Küntwil Fr. 80'000.00 Fr. 106'067.85
	2. Anlagen
	<ul style="list-style-type: none"> – Verstärkungen Pumpwerke Fr. 150'000.00 Fr. 162'830.45
	<ul style="list-style-type: none"> – Landerwerb für zukünftige Reservoirbauten Fr. 100'000.00 Fr. 00.00
	<p>(2) Total bezahlte Rechnungen (Stand per 31.01.2016)</p>
	Fr. 1'301'706.70
2009/359	Erschliessung Arealüberbauung Langweid
	<p>(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 28.03.2011</p>
	Fr. 691'000.00
	<p>(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt (Stand per 31.01.2016)</p>
	Fr. 378'826.95
	<p>(3) Ausstehende Leistungen</p>
	Fr. 13'173.05
	<p>(4) zurückgestellt Ausbau Hauptleitung ø 200 mm Zufahrt Ost (Ausführung voraussichtlich 2016/2017)</p>
	Fr. 268'000.00
	Fr. 660'000.00
2012/294	Erschliessung Suurstoffi Baufelder Ost
	<p>(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 25.03.2010</p>
	Fr. 470'000.00
	<p>(2) Bauabrechnung vom 31.08.2015 Minderkosten</p>
	Fr. 330'794.10
	<ul style="list-style-type: none"> – Erschliessung Baufeld C wurde nicht vollständig ausgeführt, Verzicht auf 30 m Leitung und stellen des Hydranten zu einem späteren Zeitpunkt
	Fr. 139'205.90
2006/373	Sanierung Leitung Dersbach
	<p>(1) Bewilligter Baukredit gemäss GV vom 31.03.2014</p>
	Fr. 1'855'000.00
	<p>(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt (Stand per 31.01.2016)</p>
	Fr. 234'273.90

2014/226

Hauptleitung Ø 200 mm, Holzhäusern – Buonas

- (1) Bewilligter Baukredit gemäss GV
vom 30.03.2015 Fr. 650'000.00
(2) Bezahlte Rechnungen / Ausgeführt
(Stand per 31.01.2016) Fr. 27'086.40



Maschinengrube in grabenlosem Bauverfahren



Ibikon
Hydrantenunterteil



Leitung Dersbach
Leitungsabgang und Streckenschieber

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung: Trinkwasserqualität 2015

Herkunft des Trinkwassers

61% des Trinkwassers der Gemeinde Risch stammten 2015 aus dem Grundwasserbrunnen Berchtwil und 34% aus dem Grundwasserbrunnen Reusschachen. 5% stammten aus den Quellen im Steintobel und im Honauerwald. Der Trinkwasserbezug von der WWZ über den Bezugsschacht Rothausen war 2015 gering.

Aufbereitung / On-Line Überwachung

Das Grundwasser aus den beiden Brunnen wird belüftet und als Netzschatz im Leitungsnetz mit wenig Chlordioxid versetzt. Das Quellwasser wird mittels einer UV-Anlage im Reservoir Bachtalen entkeimt.

Zur Qualitätssicherung wird in den beiden Brunnen und im Quellwasser die Trübung und Leitfähigkeit, im Pumpwerk Reusschachen zusätzlich pH, Sauerstoff und Temperatur laufend on-line gemessen.

Mikrobiologische Qualität

In mikrobiologischer Hinsicht wird das Trinkwasser der Gemeinde Risch regelmässig kontrolliert. Im Jahr 2015 wurden vom Amt für Verbraucherschutz in Steinhausen 58 Wasserproben gemessen, 54 davon waren Netzproben. Eine Probe war bei der Keimzahl leicht ausserhalb der Toleranz, möglicherweise durch einen Probenahmefehler. Die Wiederholung der Messung war in der Toleranz. 33 Proben hatten Keimzahlen kleiner als 10 Keime pro Milliliter (KBE/ml).

Chemische Qualität

2015 wurden 16 Netzproben auf die chemischen Parameter untersucht. Soweit untersucht entsprachen die Proben den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Wasserhärte im Netz war mit einem **Durchschnitt von 17.8 °fH mittelhart**. Die Proben streuten zwischen 13.9 und 21.8 °fH.

Die Werte für Ammonium, Nitrit und Nitrat sind deutlich besser als die gesetzlichen Anforderungen. Das Rischer Trinkwasser kann bedenkenlos für Nahrungszubereitung, für die Zubereitung von Babynahrung und für Diätkost verwendet werden.

Qualitätswerte des Trinkwassers im Verteilnetz der WGR

	Einheit	Resultat			TW	EW
		min.	max.	Ø		
Mikrobiologische Parameter (58 Netzproben und Proben aus Reservoirs 2015)						
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	< 10	350		300	
<i>Escherichia coli</i>	KBE/100 ml	n.n.	n.n.		n.n.	
Enterokokken	KBE/100 ml	n.n.	n.n.		n.n.	
Chemische Parameter (Resultate von 16 Netzproben 2015)						
Gesamthärte	°fH	13.9	21.8	17.8		
pH-Wert	–	7.39	7.89	7.66		6.8 – 8.2
DOC	mg/l	0.4	0.7	0.5		< 1
Ammonium (NH ₄ ⁺)	mg/l	< 0.01	0.02	0.01	0.10	< 0.05
Nitrit (NO ₂ ⁻)	mg/l	< 0.01	< 0.01	< 0.01	0.10	< 0.01
Nitrat (NO ₃ ⁻)	mg/l	2.0	6.2	3.4	40.0	< 25
Phosphat (PO ₄ ³⁻)	mg/l	0.01	0.02	0.02		< 0.05
Chlorid (Cl ⁻)	mg/l	3.1	8.3	4.4		< 20
Calcium (Ca ²⁺)	mg/l	49.5	75.0	62.8		
Magnesium (Mg ²⁺)	mg/l	3.7	7.6	5.2		

KBE = kolonienbildende Einheit

n.n. = nicht nachweisbar

°fH = französische Härte

DOC = gelöster organischer Kohlenstoff

TW = Toleranzwert für Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung bzw. gemäss Lebensmittelbuch

EW = Erfahrungswert (Schweiz. Lebensmittelbuch Kap. 27 A für Trinkwasser)

Bericht des Brunnenmeisters für das Jahr 2015

Das Jahr 2015 kann sicher als Rekordjahr betitelt werden. In verschiedenen Bereichen wurden teils langjährige Rekorde gebrochen.

- Wasserförderung:

Erstmals haben wir in einem Jahr 1'337'404 m³ gefördert oder gewonnen (bisher max. 1'123'509 m³).

- Wasser – Abgabe an WWZ:

Erstmals haben wir der WWZ über 200'000 m³ Wasser in einem Jahr abgegeben (bisher max. 53'362 m³)

- Wasserverbrauch im eigenen Netz:

Erstmals haben wir im eigenen Netz über 1'100'000 m³ Wasser verbraucht (bisher max. 1'098'000 m³).

- Wasserverbrauch obere Druckzone:

Erstmals haben wir in die obere Druckzone über 21'500 m³ gefördert (bisher max. 21'042 m³).

Nur dank der umsichtigen Planung durch unser Ingenieurbüro, der Bereitschaft des Vorstands und der Genossenschafter in der Vergangenheit haben wir diese Rekordmenge ohne Engpass bewältigt und das Wasser stets in sehr guter Qualität den Konsumenten zur Verfügung gestellt.

Rechtzeitig mit dem neuen Jahr ging die Verbindungsleitung vom Bachtalen nach Ibjikon in Betrieb. Damit wurde ein grosses und wichtiges Bauwerk erfolgreich abgeschlossen. Ein entscheidender Schritt in die Zukunft ist sicher auch, dass unsere Wasseruhren bald per Funk abgelesen werden können. Die ersten Uhren sind bereits umgerüstet und ermöglichen so im Jahr 2016 ein einfacheres Ablesen und Verrechnen.

Im Berichtsjahr wurden wieder Investitionen für das Leitungsnetz beschlossen. So wird voraussichtlich im Jahr 2016 eine neue Verbindungsleitung zwischen Holzhäusern und Buonas gebaut. Weiter wird eine neue Leitung ab Stotzenacher in Richtung Stockeri realisiert. Beide Leitungen dienen der Betriebssicherheit von Risch und Oberrisch.

Im trockenen Sommer 2015 hat unser Brunnen auf der Bahnhof-Nordseite sicher vielen Passanten kühles Nass gespendet und manchen Durst gestillt. Normalerweise sieht man von unserer Versorgung nur etwas, wenn die Strassen aufgerissen werden, was meistens mit Umtrieben oder gar Ärger verbunden ist. Mit diesem Brunnen sind wir mitten im Dorf dauernd mit einem sehr schönen Werk sichtbar und erlebbar.

Bei der Wassergewinnung haben wir uns eher langfristig stark engagiert. Bei der Konzessionserneuerung für unser Pumpwerk Reussschachen sind wir auf unerwarteten Widerstand von gewissen Amtsstellen gestossen. Mit grossem

Einsatz von unserer Seite – aber auch dank der Unterstützung von Gemeindebehörden und der WWZ – konnten wir den Standort für die nächsten 30 Jahre sichern.

Wir haben aber auch über die Kantonsgrenze geschaut und uns intensiv mit einem allfälligen Verbund mit den Wasserversorgungen im Rontal befasst. Da die Distanzen zu den Leitungsnetzen der angrenzenden Gemeinden aber relativ gross sind, wird ein solcher Verbund zurzeit nicht weiter verfolgt. Es wurden aber regelmässige Zusammenkünfte vereinbart. So hat man in einer Notsituation bessere Kontakte und Kenntnisse von andern Versorgungen.

Weiter haben wir uns auch beim Hochwasserschutz und Renaturierungs-Projekt des Kantons Luzern engagiert und eingebracht. Erst mussten wir mit geologischen Untersuchungen sicherstellen, dass unsere Grundwasserqualität durch das Projekt nicht beeinträchtigt wird. Weiter ist unsere Forderung, dass die Hochwassersicherheit vom PW Reussschachen nicht verschlechtert sondern möglichst verbessert wird.

Ansonsten ist der Betrieb der Versorgung recht ruhig verlaufen. Wir hatten «nur» sieben Leitungsbrüche zu bewältigen. Unsere Anlagen haben sehr gut funktioniert und wir wurden nur sehr selten von unerwarteten Alarmsmeldungen überrascht.

Gerne nehme ich diese Gelegenheit wahr, dem ganzem Vorstand, dem Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli & Partner, dem Verwalter und allen Pikett-monteuren für die gute und kollegiale Zusammenarbeit zu danken.

Rotkreuz, im Februar 2016

Der Brunnenmeister
Anton Bachmann

Wasserlieferung	14/15	%	13/14
Brunnen Berchtwil	572'246 m ³	118.9	481'361 m ³
Brunnen Reussschachen	190'591 m ³	52.5	363'324 m ³
Quellen Steintobel und Honauerwald	72'207 m ³	98.9	72'989 m ³
Abgegeben an WWZ	1'737 m ³	4.9	35'576 m ³
Bezug von WWZ	174'538 m ³	147.6	118'289 m ³

Genutztes Wasser für Netz Rotkreuz **1'007'845 m³** **100.7** **1'000'387 m³**

Verbrauchtes Wasser, das nicht gemessen wird:

Wasser für die Übungen der Feuerwehr, Kanton zum Reinigen der Kantonsstrassen, 2 Mal im Jahr alle Hydranten kontrollieren, Dorfbrunnen Risch, Friedhof und Kirche Rotkreuz. Nicht gemessen werden folgende Gebäude: Jungwachtgebäude, Jugendpavillon, Schützenhaus in Rotkreuz. Alle Reservoir (Bachtalen, Schlossberg und Berghof) entleeren und reinigen und Leitungen spülen.

Qualitätskontrollen	68'000 m ³	100.0	68'000 m ³
Verkauftes Wasser Industrie	206'403 m ³	89.4	230'892 m ³
1. April bis 30. März			
Verkauftes Wasser Haushalte	569'857 m ³	102.2	557'724 m ³
1. April bis 30. März			
Pauschalen 1. April bis 30. März	5'425 m ³	148.0	3'665 m ³
Bauwasser	8'431 m ³	81.9	10'296 m ³
Verkauftes Wasser	790'116 m ³	98.4	802'577 m ³
1. April bis 30. März			
Total genutzte Wasserlieferungen	858'116 m³	98.6	870'577 m³

Wasserverluste bei den Leitungen, Schieber, Hydranten, Leitungsbrüche usw. 149'729 m³ 115.3 129'810 m³

Verlust pro Tag	410.22 m³	115.3	355.64 m³
Versorgte Personen	10'112	101.4	9'974
Wasserverbrauch pro Person effektiv (nur Haushalte)	154.40 lt	100.8	153.20 lt
Verkauftes Wasser im Tag pro Person inkl. Industrie und Pauschalen	214.07 lt	97.1	220.46 lt

Stromverbrauch	14/15	%	13/14
Reservoir Bachtalen inkl. UV-Anlage	20'112 kWh	100.8	19'951 kWh
Betriebswarte im Gemeindezentrum	1'268 kWh	99.1	1'280 kWh
Pumpwerk Berchtwil	67'608 kWh	112.2	60'274 kWh
Pumpwerk Reussschachen	351'949 kWh	89.4	393'731 kWh
Pumpwerk Ibikon	7'025 kWh	152.5	4'608 kWh
Reservoir Berghof	1'482 kWh	45.5	3'260 kWh
Reservoir Schlossberg	3'508 kWh	56.5	6'208 kWh
Total	452'952 kWh	92.6	489'312 kWh

Rotkreuz, im Februar 2016

Der Brunnenmeister
Anton Bachmann

Notizen

A

P.P.

6343 Rotkreuz

Post CH AG

